Human-Centered Security Lab

Eine Initiative des Marienpark Berlin

Featuring

ROHDE&SCHWARZ e-shelter security essentry

Das Human-Centered Security Lab öffnet seine Türen in Berlin

Physischer Schutz für Kritische Infrastruktur neu definiert.

Berlin, 02.05.2024 - Im Innovationsquartier Marienpark Berlin eröffnet heute das Human-Centered Security Lab. In Zusammenarbeit mit Rohde & Schwarz, essentry und e-shelter security entstand ein Reallabor, in dem ausgewählte Technologien für den physischen Schutz Kritischer Infrastruktur erprobt und für Anwender und Nutzer erfahrbar gemacht werden. Das Lab ist auf Initiative des Marienpark hin entstanden, zahlt auf die Förderung von Technologien zur Erhöhung der Resilienz unserer Gesellschaft ein und zeigt konkret, wie Kritische Infrastrukturen geschützt werden können.

Das Human-Centered Security Lab zeigt am Beispiel eines Rechenzentrums, wie ein sicherer Zutrittsprozess zu Kritischen Infrastrukturen gestaltet werden kann. Dazu braucht es eine Vielzahl von spezialisierten Lösungen und einen ganzheitlichen Integrationsansatz. Damit Menschen in diesem Prozess nicht die Orientierung verlieren und die Privatsphäre eines jeden bestmöglich gewahrt bleibt, werden nur Lösungen betrachtet, die einen menschenzentrierten Design-Ansatz verfolgen.

essentry Gründer Dr. Dennis Lips sagt zu dem Projekt: „Das Human-Centered Security Lab zeigt, wie physische Sicherheit mit einem ganzheitlichen Sicherheitskonzept funktioniert und bietet die einzigartige Möglichkeit, führende Lösungen des Zutrittsmanagements hautnah zu erleben.“

Weil der Schutz Kritischer Infrastrukturen eine der zentralen Aufgaben von Sicherheitspolitik ist, plant die Bundesregierung u.a. die Verabschiedung einer nationalen Strategie zur Stärkung der Resilienz kritischer Infrastrukturen bis Januar 2026.[1]
Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 2022/2557 in nationales Recht wird im KRITIS Dachgesetz erstmals auch der physische Schutz kritischer Infrastrukturen expliziert adressiert.

„Im Lab sollen Unternehmen eine Idee bekommen, wie die Regelungen des anstehenden KRITIS-Dachgesetzes, die den physischen Schutz betreffen, umgesetzt werden können“, so Andreas Haegele, VP Microwave Imaging bei Rohde & Schwarz, „und der Aspekt Innovation Made in Germany darf dabei nicht unterschätzt werden“.

Das KRITIS-DachG definiert jedoch lediglich abstrakte Vorgaben zum physischen Schutz Kritischer Infrastrukturen. Die zu ergreifenden Maßnahmen sollen „geeignet und verhältnismäßig“[2] sein. Das Human-Centered Security Lab zeigt deshalb konkrete Anwendungsfälle und Technologien, welche die Resilienz der Gesellschaft stärken sollen.

„Sicherheit für eine wachsende Zahl von Organisationen der Kritischen Infrastruktur innovativ und nutzerzentriert zu gestalten, treibt uns an. Im Human-Centered Security Lab wird erlebbar, wie die Integration der jeweils besten Technologien und deren Abbildung in einem digitalen Zwilling die Sicherheit und Prozesseffizienz erhöhen“, äußert sich Dr. Tristan Haage, Geschäftsführer von e-shelter security.

Das Reallabor öffnet heute erstmalig seine Türen für die Öffentlichkeit. Bei der feierlichen Eröffnung sind Branchenvertreter aus Wirtschaft, Politik und Experten der physischen Sicherheit vertreten. Termine zur Besichtigung können ab sofort unter marienpark.berlin/hcsl vereinbart werden.

Kontakt für Medien:
Esmeralda Schöne
Head of Marketing
Tel: +49 151 2214 1692
E-Mail: esmeralda.schoene@essentry.com

[1] Vgl. Referentenentwurf „KRITIS-Dachgesetz“, BMI, Bearbeitungsstand 21.12.2023.
[2] Vgl. Seite 2, ebd.

Human-Centered Security Lab

Eine Initiative des Marienpark Berlin

Featuring

ROHDE&SCHWARZ e-shelter security essentry

Über Marienpark Berlin:
Der Marienpark ist ein Innovationsquartier im Süden Berlins, in dem ein zukunftsweisendes Ökosystem mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft wächst. Das Gelände des ehemaligen Gaswerks Mariendorf ist seit dem 20. Jahrhundert ein florierender Industriestandort.
Heute kommen im Marienpark branchenübergreifend etablierte Unternehmen, Start-ups und Scale-ups vor allem aus der Tech-Industrie und anderen wissensintensiven Sektoren zusammen – zum Beispiel Life Science, Künstliche Intelligenz (KI), Security Technology (SecTech) und zirkuläre Wirtschaft.

Über Rohde & Schwarz:
Rohde & Schwarz steht in seinen drei Divisionen Test & Measurement, Technology Systems und Networks & Cybersecurity für eine sichere und vernetzte Welt. Seit 90 Jahren verschiebt der global agierende Technologiekonzern bei der Entwicklung von Spitzentechnologie die Grenzen des technisch Machbaren. Seine führenden Produkte und Lösungen befähigen Kunden aus Wirtschaft, Behörden und hoheitlichem Umfeld zur Gestaltung ihrer technologischen und digitalen Souveränität. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in München handelt unabhängig, langfristig und nachhaltig.

Über e-shelter security:
e-shelter security wurde 2003 in Frankfurt am Main gegründet und war maßgeblich an der Entwicklung und Realisierung von Sicherheitslösungen für zahlreiche e-shelter services Rechenzentren in Europa beteiligt. e-shelter services wurde 2015 von NTT Communications akquiriert, firmiert sich seit 2019 als NTT Global Data Centers und ist im globalen Rechenzentrumsgeschäft tätig.

Über essentry:
essentry ist auf die Digitalisierung von Zutrittsprozessen spezialisiert. Kern des Produktes ist die Verifikation von Identitäten auf Grenzkontrollniveau und das Automatisieren von Zutrittsprozessen. Durch den Einsatz biometrischer Technologie und künstlicher Intelligenz realisiert essentry ein Höchstmaß an Sicherheit. Seinen Ursprung hat essentry in der anspruchsvollen Rechenzentrumsindustrie und ist geprägt von den dort herrschenden Hochsicherheitsanforderungen sowie den strengen Regularien an Datenschutz, Datensicherheit- und Compliance-Standards